

# Statistisches Amt des Saarlandes

## Kurzbericht

Nr. IV/6

25. 1. 1952

Jg. 2

Die saarländische Industrie im November 1951.

Die laufend berichtenden Betriebe der saarländischen Industrie haben im Monat November 1951 Güter im Werte von 18,8 Mrd. Fr. umgesetzt. Dieses Ergebnis blieb um rund 1,5 Mrd. Fr. hinter dem Umsatz des Vormonats zurück. Bei der Beurteilung dieses Rückganges ist zu berücksichtigen, dass in dem an sich kürzeren Monat November zwei Feiertage fielen, an denen nicht gearbeitet wurde. Trotzdem lagen die Novemberumsätze wesentlich über den vor dem Rekordumsatz im Oktober zu verzeichnenden Monatsumsätzen.

Die Entwicklung der monatlichen Umsätze der saarländischen Industrie nach Absatzgebieten 1951 in Mill. Franken.

Zeitraum	Absatz insgesamt	davon:			
		Saarland	Franz. Union	Bundesrep. Deutschl.	andere Länder
<u>1951</u>					
1. Vierteljahr	12 844	6 102	4 296	565	1 881
2. Vierteljahr	14 794	6 981	5 096	129	2 388
3. Vierteljahr	15 337	7 388	5 545	612	2 126
Oktober	20 313	9 080	8 167	601	2 465
November (vorläufig)	18 809	8 354	7 533	675	2 247

Absatz und Beschäftigungslage waren im November von Industrie zu Industrie verschieden. Die Lieferungen der eisenschaffenden Industrie, die im Vormonat durch besondere Umstände weit über das gewohnte Mass hinausgegangen waren, normalisierten sich im November wieder. Die meisten übrigen stark exportorientierten Wirtschaftszweige konnten ihre Umsätze erhöhen. In der Glasindustrie, der keramischen Industrie, der Papierindustrie und dem graphischen Gewerbe sowie in der Mehrzahl der Nahrungs- und Genussmittelindustrien wurden die Umsätze des Vormonats wieder erreicht. In anderen Wirtschaftszweigen, so in der Säge- und Holzindustrie, der baustofferzeugenden und in der Bauindustrie waren, jahreszeitlich bedingt, Umsatzrückgänge zu verzeichnen. Ein bei der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie zu beobachtender Umsatzrückgang dürfte sich wohl auch aus der Saisonabhängigkeit dieser Industrie erklären, denn

auch im November des Vorjahres war ein Umsatzrückgang in demselben Ausmass zu verzeichnen gewesen.

Der Absatz der saarländischen Industrie ging auch im November zu mehr als 50 vH nach ausserhalb des Saarlandes. Im Saarland wurden Güter für 8,4 Mrd. Fr. abgesetzt, das waren für rund 700 Mill. Fr. weniger als im <sup>Oktober</sup> November. Von dem Minderabsatz entfielen nur 200 Mill. Fr. auf die eisenschaffende Industrie. Die Verkäufe nach Frankreich in Höhe von 7,5 Mrd. Fr. haben ebenfalls einen Rückgang um rund 700 Mill. Fr. erfahren, der fast ganz auf die Verringerung der Lieferungen der eisenschaffenden Industrie und der Industrien der 1. Stufe der Eisenverarbeitung zurückgeht. In den Lieferungen nach der Bundesrepublik war durch die Erhöhung der Stahllieferungen wieder eine Zunahme zu verbuchen, und im Absatz nach anderen Ländern bewirkte ein Rückgang der Eisen- und Stahllieferungen einen Umsatzrückgang um rund 200 Mill. Fr.

Die Auftragslage der saarländischen Industrie ist weiterhin gut, jedoch war im November der Auftragseingang nicht mehr ganz so hoch wie in den Vormonaten. Nur der Eisen- und Stahlbau, die Maschinenindustrie, das graphische Gewerbe und einige Nahrungsmittelindustrien hatten grössere Auftragseingänge als im Vormonat. Dagegen blieb der Eingang von neuen Aufträgen in einigen Industriezweigen, wie in der Röhrenindustrie, der Giesserei-Industrie, der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie der Möbelindustrie hinter der laufenden Fertigung zurück. Der Gesamtauftragsbestand der Industrie hat sich daher im November nicht mehr wesentlich erhöht. Es ist noch nicht zu übersehen, ob es sich dabei nur um eine vorübergehende Erscheinung handelt, oder ob sich diese Entwicklung in den nächsten Monaten fortsetzen wird.

#### Die eisenschaffende Industrie.

Die Produktion der saarländischen Hütten hielt sich auch im November auf hohem Stand, wenngleich sie infolge der geringen Zahl der Arbeitstage nicht mehr ganz an die durch besonders günstige Verhältnisse bedingte Rekordproduktion vom Oktober herankam.

Die Roheisenproduktion der saarländischen Hütten belief sich im November auf 203 762 t, dabei ging die Produktion von Eisen für die Stahlgewinnung mit 193 944 t um 4 000 t über die bisher höchste Produktion hinaus. Die Erzeugung von Eisen für Giessereizwecke ist im November zurückgegangen, mit 9 818 war sie die niedrigste Monatsproduktion des Jahres 1951.

Die Rohstahlerzeugung belief sich im November auf 221 217 t, sie war infolge der geringeren Zahl der Arbeitstage um rund 17 000 t niedriger als im Vormonat. Dabei war aber die tägliche Produktionsleistung höher als im Oktober, und stellte die höchste bisher verzeichnete tägliche Produktionsleistung überhaupt dar. Die Thomasstahlerzeugung ist mit 166 580 t gegenüber dem Oktober um rund 11 000 t zurückgegangen. Die Produktion von Martin Stahl hat im November zum dritten Mal seit Wiederaufnahme der Produktion die 50 000 Tonnengrenze überschritten ohne allerdings wieder an die Rekordproduktion vom Oktober, die weit über die früheren Leistungen hinausging, heranzukommen. Sie wird sich vermutlich erst nach einiger Zeit beständig auf dieses erhöhte Niveau einspielen. Die Erzeugung von Elektrostahl, die seit Jahresmitte laufend über 4 000 t lag und im Oktober erstmalig über 5 000 t hinausgegangen war, ist im November auf 3 900 t zurückgegangen.

Auch in der Walzwerkserzeugung ist im Vergleich zum Oktober infolge der geringeren Zahl der Arbeitstage ein allgemeiner Produktionsrückgang eingetreten. Es wurden im November 148 359 t Fertigprodukte und 16 550 t Halbzeug zum Absatz erzeugt, die Gesamtproduktion belief sich also auf 164 909 t und ist

damit wieder auf das Niveau zurückgegangen, auf dem sie sich schon seit Januar 1951 gehalten hat. Die Produktion war bei allen Erzeugnissen ausser Eisenbahnoberbaumaterial, gestrecktem Walzdraht und Röhrenvormaterial geringer als im Vormonat. Dabei ging die Produktion von Halbzeug zum Absatz, das fast ganz für den Verkauf nach ausserhalb des Saarlandes bestimmt ist, jedoch noch über den vor Oktober üblichen Umfang hinaus.

Der Absatz der eisenschaffenden Industrie scheint sich jetzt auf ein neues Niveau eingespielt zu haben. Mit 182 900 t wurde zwar das hohe Absatzergebnis vom Oktober nicht mehr erreicht, aber der Absatz lag doch bedeutend über den durchschnittlichen Ergebnissen der ersten neun Monate des Jahres 1951. Wie im Vormonat verblieb der grösste Teil der Lieferungen der eisenschaffenden Industrie im französisch-saarländischen Wirtschaftsraum. Der Absatz nach Deutschland hat sich wieder etwas erholt, während sich die Ausfuhr nach anderen Ländern, wie schon seit Mai des Jahres, weiter vermindert hat.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im Jahre 1951 in t.

Zeitraum	Absatz insgesamt	Davon entfielen auf:			
		Saarland	Franz. Union	Deutshl.	and. Länder
Januar	170 924	40 479	65 129	14 591	50 725
Februar	155 264	42 971	63 267	7 834	41 192
März	176 477	45 223	69 866	8 848	52 540
April	145 577	41 371	57 396	7 315	39 495
Mai	170 313	45 671	65 737	3 608	55 297
Juni	167 970	47 630	68 729	2 954	48 657
Juli	174 031	52 869	72 677	5 986	42 499
August	175 198	54 512	72 983	7 468	40 235
September	149 488	45 265	59 420	8 690	36 113
Oktober	211 259	64 135	100 478	5 469	41 177
November	182 887	59 198	80 794	8 580	34 315

Der Absatz im Saarland machte mit 59 000 t rund ein Drittel des Gesamtabsatzes aus. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass in dieser Zahl auch bedeutende Mengen von Halbzeug zur Wiederverwertung enthalten sind. Unter den gelieferten Erzeugnissen kam im November dem Stabeisen die grösste Bedeutung zu. Danach folgten Blech, Formeisen und Walzdraht, Röhrenrundstahl wurde nur im Saarland abgesetzt.

Die Zusammensetzung der Ausfuhr nach Frankreich zeigte im wesentlichen das gleiche Bild. Stabeisen, Formeisen, Walzdraht und Halbzeug zur Wiederverwertung überragten alle anderen Ausfuhrposten. Daneben waren noch Bleche von wesentlicher Bedeutung. Trotz seiner grossen modernen Blechwalzanlagen legt Frankreich z.Zt. noch grössten Wert auf die saarländischen Lieferungen.

Absatz der saarländischen eisenschaffenden Industrie  
im November 1951 in t

	Absatz insgesamt	Davon entfielen auf:			
		Saarland	Französ. Union	Bundesrep. Deutshl.	andere Länder
Roheisen	8 417	3 766	2 683	-	1 968
Rohblöcke	1 844	1 844	-	-	-
Halbzeug zur Wieder- verwalzung im Saarl. und zum Absatz nach ausserhalb	26 037	12 089	12 058	-	1 890
Eisenbahnoberbau- material	3 059	370	2 547	20	122
Formeisen	19 638	6 427	7 445	1 829	3 937
Stabeisen	47 670	12 008	18 472	2 778	14 412
Röhrenrundstahl	4 704	4 704	-	-	-
Walzdraht	12 914	4 349	6 330	886	1 349
Bandeisen	10 238	2 244	5 266	454	2 274
Röhrenstreifen	3 852	3 027	825	-	-
Universaleisen und Bleche	36 885	7 492	24 309	564	4 520
Grauguss	7 480	849	744	2 044	3 843
Stahlguss	149	29	115	5	-
Zusammen	182 887	59 198	80 794	8 580	34 315

In der Ausfuhr nach Deutschland dominierten im November Stabeisen, Formeisen und Grauguss. Diese Produkte standen auch in der Ausfuhr nach anderen Ländern an der Spitze. Im November erhielten diese Länder 30 % des abgesetzten Stabeisens, 20 % des insgesamt gelieferten Formeisens und die Hälfte der verkauften Graugussmengen.

Der wertmässige Absatz der saarländischen Hütten belief sich im November auf 7 238 Mill.Fr., er lag um rund 1 Mrd. Fr. unter dem Absatz im Vormonat, jedoch um denselben Wert über dem besten vor der Preiserhöhung zu verzeichnenden Monatsergebnis. Die Werte der Verkäufe an französische und saarländische Abnehmer blieben entsprechend der mengenmässigen Absatzentwicklung hinter den Vormonatszahlen zurück, und zwar belief sich der Umsatz im Saarland auf 2 032 Mill.Fr. gegenüber 2 228 Mill.Fr. im Oktober, und der Umsatz nach Frankreich auf 3 469 Mill.Fr. gegenüber 4 118 Mill.Fr. im Vormonat. Im Verkehr mit Deutschland ist der mengenmässigen Entwicklung gemäss, eine Ausfuhrsteigerung von 326 auf 386 Mill.Fr. eingetreten. Der Wert der Lieferungen nach anderen Ländern ist von 1 607 Mill.Fr. im Oktober auf 1 351 Mill. Fr. im November zurückgegangen. Erhöht hat sich nur der Wert des Exports nach Afrika, der von 51 auf 83 Mill.Fr. stieg und der Wert der Lieferungen nach Australien, der von 20 auf 105 Mill.Fr. anstieg und damit das Doppelte der bisher höchsten monatlichen Umsatzzahlen im Verkehr mit diesem Erdteile erreichte. Die europäischen Länder erhielten im November Waren im Werte von 592 Mill.Fr., also für 90 Mill.Fr. weniger als im Oktober. Die bedeutendsten Abnehmer waren wieder die Schweiz, Italien und Norwegen. Die Lieferungen nach Amerika gingen um 225 Mill.Fr. auf 497 Mill.Fr. zurück. Die U.S.A. erhielten für 343 Mill. Fr. Saarstahl. Bedeutende Exporte im Wert von 105 Mill.Fr. gingen nach Venezuela und im Betrage von 36 Mill.Fr. nach Kanada. Die Exporte nach asiatischen Ländern sind auf die Hälfte der Vormonatslieferungen zurück-

gegangen. Indien, das im Oktober an der Spitze der asiatischen Abnehmer stand, erschien im November überhaupt nicht unter den Beziehern, es ist von Pakistan abgelöst worden, das mit 46 Mill. Fr. rund drei Fünftel aller Lieferungen nach Asien erhielt.

### Die eisen- und metallverarbeitende Industrie.

Die Betriebe der saarländischen eisen- und metallverarbeitenden Industrie waren im November 1951 durchweg gut beschäftigt. Obwohl in einigen Zweigen eine Verlangsamung des Auftragseinganges eingetreten ist, hat sich der Gesamtumsatz der Wirtschaftsgruppe weiter erhöht. Mit Lieferungen in Höhe von 5,4 Mrd. Fr. wurde das Rekordeergebnis des Vormonats um 100 Mill. Fr. übertroffen.

Im November gingen zwei Drittel der Lieferungen der eisenverarbeitenden Industrie nach ausserhalb des Saarlandes. Frankreich nahm mit 2,7 Mrd. Fr. rund drei Viertel der Ausfuhren auf. Nach Deutschland wurde nur für 110 Mill. Fr. geliefert, und nach anderen Ländern gingen Lieferungen im Werte von 760 Mill. Fr., wovon allein 517 Mill. Fr. auf die 1. Stufe der Eisenverarbeitung entfielen.

Die Betriebe der 1. Stufe der Eisenverarbeitung setzten Waren im Werte von 2 213 Mill. Fr. ab. Die Giesserei-Industrie erzielte durch grössere Lieferungen an saarländische und französische Abnehmer eine Umsatzsteigerung um ein Sechstel. Der Eingang an Neuaufträgen hielt allerdings mit dieser Entwicklung nicht Schritt, sodass sich der Auftragsbestand der Giessereiindustrie im November um rund 100 Mill. Fr. verminderte. In der Röhrenindustrie standen einer Erhöhung des Absatzes im Saarland und in Frankreich Umsatzrückgänge in gleicher Höhe im Verkehr mit den anderen Ländern gegenüber. Dadurch hat sich der Gesamtumsatz dieser Industrie im Vergleich zum Vormonat nicht verändert. Auch in der Röhrenindustrie liess der Auftragseingang nach, er entsprach nur zwei Dritteln der erledigten Aufträge, sodass sich auch hier der Auftragsbestand entsprechend verringerte. Die Drahtindustrie erreichte durch einen leichten Rückgang der Verkäufe im Saarland nicht mehr den Rekordumsatz des Vormonats. Mit 961 Mill. Fr. ging ihr Umsatz jedoch noch um rund 200 Mill. Fr. über die durchschnittlichen Monatsumsätze in den drei ersten Vierteljahren hinaus. Die Auftragslage der Drahtindustrie ist weiterhin gut.

Die in der 2. Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung zusammengefassten Industriezweige haben im November mit Ausnahme der Elektro- und feinmechanischen Industrie ihre Vormonatsumsätze wieder erreicht oder überschritten. Der Gesamtumsatz der Industriegruppe stieg von 3 094 Mill. Fr. im Oktober auf 3 154 Mill. Fr. im November. Bei gegenüber dem Vormonat unveränderter Lieferungen nach Frankreich und Deutschland ist der Absatz der Betriebe der 2. Stufe im Saarland um 70 Mill. Fr. zurückgegangen. Die Lieferungen nach anderen Ländern haben sich dagegen mehr als verdoppelt. Die Auftragsentwicklung war in den einzelnen Industriezweigen nicht einheitlich, nur der Eisen- und Stahlbau und die Maschinenindustrie hatten grössere Auftragseingänge als im Vormonat. Der Eisen- und Stahlbau hat im November sowohl im Saarland als auch in Frankreich, Deutschland und den anderen Ländern mehr abgesetzt als im Oktober. Infolge der Zunahme der Lieferungen nach anderen Ländern von 40 auf 135

Mill. Fr. erreichte der Gesamtumsatz mit 1 289 Mill. Fr. einen neuen Höchststand. Die Maschinenindustrie hat mit einem Umsatz in Höhe von 1 077 Mill. Fr. den im Vormonat erstmals erreichten Stand auch im November halten können. Dabei wurde ein Rückgang der Lieferungen im Saarland durch eine Zunahme der Lieferungen nach anderen Ländern als Frankreich und Deutschland voll ausgeglichen. In der Elektro- und feinmechanischen Industrie blieben die Neuaufträge im November um ein Drittel hinter denen des Vormonats zurück. Der Umsatz erreichte gleichfalls nicht mehr die Höhe des Vormonats. In der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie und in der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie waren die Umsätze ebenso hoch wie im Oktober. Da auch hier ein Rückgang der Neuaufträge zu verzeichnen war, hat sich der Auftragsbestand im November entsprechend vermindert.

Monatlicher Industriebericht

- November 1951 -

Zahlenteil

I. - Energiewirtschaft

A. - Stromerzeugung und Verbrauch in Mill. kWh

	Monats- durchschn. 1950	November 1950	Oktober	November
			1951	
Stromerzeugung für den Eigenver- brauch der Erzeuger				
Gruben	44,9	44,5	50,1	46,2
Hütten	26,0	30,1	39,3	37,5
Andere Industrien	0,6	0,5	0,6	0,6
Zusammen	71,5	75,1	90,0	84,3
Stromerzeugung für den Absatz				
durch Wasserkraft	1,9	2,4	1,0	2,2
durch Heizstoffe	51,9	67,5	67,1	65,7
Zusammen	53,8	69,8	68,1	67,9
Stromerzeugung zusammen	125,3	144,9	158,1	152,2
Stromeinfuhr aus:				
Frankreich	-	-	0,0	0,0
Deutschland	4,0	4,2	4,7	3,4
Stromeinfuhr zusammen	4,0	4,2	4,7	3,4
Verfügbare Menge insgesamt	129,3	149,1	162,8	155,6
Stromverbrauch				
aus eigener Erzeugung	71,5	75,1	90,0	84,3
über das Netz	44,2	53,0	51,7	52,0
Stromausfuhr nach:				
Frankreich	10,3	16,3	18,8	16,1
Deutschland	3,3	4,7	2,5	3,3
Stromausfuhr zusammen	13,7	21,0	21,3	19,4

B. - Kokereigaserzeugung und Verteilung in 1000 cbm

	Monats- durchschn. 1950	Oktober 1950	September	Oktober
			1951	
Grubenkokereien	25 133	25 673	28 223	30 304
Hüttenkokereien	84 935	94 010	95 581	98 147
Zusammen	110 068	119 683	123 804	128 451
Lieferung an die Saarferngas	30 218	33 011	39 141	41 272

C. - Methangaserzeugung -

	Monats- durchschn. 1950	November 1950	Oktober	November
			1951	
Erzeugung der Anlagen Klarenthal, Klarenthal II, Hirschbach, Neunkir- chen, Sinnerthal u. Reden III und Franskiska in kg	584 244	665 194	2201 044	2316 439
in cbm	672 827	791 896	2620 290	2757 666

II. - Kohlenwirtschaft -

A. - Steinkohlenförderung in t -

	Monats- durchschn. 1950	November 1950	Oktober	November
			1951	
Nettoförderung der Saargruben	1248 719	1285 218	1402 054	1294 095
Monatliche Arbeitstage	24,23	23,81	26,76	23,46
Arbeitstägliche Förderleistung	51 583	53 985	52 393	55 168
Beschäftigte am Ende des Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	38 452	37 701	37 485	37 395
Übertage	11 613	11 341	11 100	10 915
Nebenbetriebe	11 132	11 277	10 821	10 911
Zusammen	61 197	60 319	59 406	59 221
Neue Unterteilung				
Untertage einschl. der bei Neu- arbeiten einges. Beschäftigten	39 454	38 826	38 246	38 284
Übertage u. zugehörige Betriebe	20 714	20 439	20 103	19 883
Nebenbetriebe	1 030	1 054	1 057	1 054
Zusammen	61 197	60 319	59 406	59 221

	Monats- durchschn. 1950	November 1950	Oktober	November
			1951	
Förderleistung je Schicht in kg				
Untertage				
Alte Unterteilung	1 545	1 649	1 617	1 639
Neue Unterteilung	1 501	1 599	1 581	1 597
Förderleistung je Schicht insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 170	1 250	1 229	1 249
Neue Unterteilung	961	1 016	1 012	1 025
Nettoförderung der Privatgruben in t	8 851	10 545	14 727	14 140

B. - Kohleneinfuhr in t -

Herkunftsland		Monats- durchschn. 1950	November 1950	Oktober	November
				1951	
Deutschland	Kohle	65 790	77 099	76 770	72 327
	Braunkohlen- briketts	4 942	5 420	3 986	4 843
Frankreich	Kohle	15 021	24 353	14 552	17 742
	Eierbriketts	127	179	215	140

C. - Kohlenabsatz in t -

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1950	November 1950	Oktober	November
			1951	
Saarland <sup>1)</sup>	472 842	539 305	608 761	569 989
Frankreich	308 774	368 268	341 504	309 788
Deutschland	247 084	255 639	284 776	273 418
Oesterreich	4 960	4 861	12 009	14 200
Luxemburg	6 081	5 935	4 993	5 473
Schweiz	28 503	34 417	27 101	26 351
Italien	31 864	35 606	26 612	26 065
andere Länder	54 064	63 287	6 936	3 575
Zusammen	1154 172	1307 318	1312 692	1228 859

- 1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien. Ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.

D. - Haldenbestand an Kohle (am Ende des Zeitraumes) in t

	Monats- durchschn. 1950	November 1950	Oktober	November
			1951	
Saargruben	396 191	281 762	87 077	76 936
Privatgruben	102	13	5	10
Hüttenkokereien <sup>1)</sup>	76 879	69 564	98 556	110 178
Grubenkokereien <sup>1)</sup>	5 137	4 994	10319	8 032

E. - Kokserzeugung in t -

	Monats- durchschn. 1950	November 1950	Oktober	November
			1951	
Hüttenkokereien	214 272	238 839	257 859	248 647
Grubenkokereien *	58 896	57 802	74 521	70 493
Zusammen	273 168	296 641	332 380	319 140
* davon Schwelkoks	4 252	5 265	7 361	7 193

F. - Kokseinfuhr in t -

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1950	November 1950	Oktober	November
			1951	
Deutschland	1 375	2 027	1 694	1 968
Frankreich	2 954	2 823	1 239	1 043
Zusammen	4 329	4 850	2 933	3 011

G. - Koksabsatz in t -

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1950	November 1950	Oktober	November
			1951	1951
Saarland <sup>2)</sup>	163 102	197 799	250 116	237 780
Frankreich	99 405	108 843	70 059	70 936
Deutschland	14 649	16 633	14 362	12 704
Oesterreich	656	3 195	805	778
Luxemburg	• •	=	=	=
andere Länder	• •	=	=	=
Zusammen	• •	326 470	335 342	322 198

1) Einschl. der Ruhrkohle

2) Ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger,  
einschl. des aus der Einfuhr stammenden Koks.

H. - Haldenbestand an Koks (am Ende des Zeitraumes)

	Monats- durchschn. 1950	November 1950	Oktober	November
			1951	
Grubenkokereien *	44 526	18 066	1 916	1 469
Hüttenkokereien	16 465	12 963	8 365	6 933
Zusammen	60 991	31 029	10 281	8 402
* darunter Schwelkoks	6 672	1 994	341	233

III. - Nebenprodukte der Kohle -  
Erzeugung in t

	Monats- durchschn. 1950	November 1950	Oktober	November
			1951	
Rohteer	13 852	15 017	15 857	15 735
Rohbenzol	4 319	4 926	5 149	5 156
Ammonsulfat	2 388	2 404	2 838	2 749
Teerpech	2 977	3 554	3 044	3 303
Strassenteer	2 343	2 045	3 696	2 578
Rohbenzol, destill.Nebenprodukte	3 806	4 406	4 734	4 499
Steinkohlenteeröl	3 399	3 278	3 809	4 645

IV. - Eisenschaffende Industrie -

A. - Umsatz der eisenschaffenden Industrie in Mill. Fr.

Monats- durchschnitt 1950 Insgesamt	November 1950 Insgesamt	Oktober		November	
		1951			
		Insgesamt	darunter nach der Französ. Union	Insgesamt	darunter nach der Französ. Union
3 857,7	4 702,7	8 279,6	4 117,8	7 238,9	3 469,2

B. - Erzeugung in t und Anzahl der Hochöfen

	Monats- durchschn. 1950	November 1950	Oktober	November
			1951	
Anzahl der Hochöfen in Betrieb	16	19	23	23
<b>ROHEISEN</b>				
Stahleisen	134 394	165 055	200 530	193 944
Gusseisen	5 806	4 864	13 390	9 818
Zusammen	140 200	169 919	213 920	203 762
<b>ROHSTAHL</b>				
Thomasstahl	117 304	145 270	177 788	166 580
Martinstahl 1)	37 224	43 652	55 600	50 738
Elektrostahl	2 177	3 002	5 084	3 899
Zusammen	156 705	191 924	238 472	221 217
<b>WALZWERKSERZEUGNISSE</b>				
Schienen 10 kg und mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterlegplat- ten und Laschen	4 156	5 075	2 884	4 691
Träger I, H und U über 80 mm und mehr, Zorseisen	14 907	23 060	20 670	17 224
Walzdraht in Ringen	11 709	16 235	22 432	16 986
Stab- und Betoneisen	36 604	40 479	53 457	50 441
Gestreckter Walzdraht	995	2 433	1 469	2 068
Röhrenvormaterial (rund, viereckig usw.)	2 537	3 365	4 980	4 825
Bandeisen und Röhrenstreifen	9 002	13 148	14 629	15 189
Bleche einschl. unverzinnertes Weissblech und Universaleisen	31 006	35 558	40 944	36 935
Zusammen	110 919	139 353	161 465	148 359
Halbzeug zum Absatz bestimmt 2)	5 497	9 736	17 715	16 550
Insgesamt	116 416	149 089	179 180	164 909
Halbzeug zur Wiederverwalzung im Saarland	16 327	16 523	9 989	9 378
Thomasschlackenmehl	21 224	23 720	29 546	29 714
1) darunter Rohblöcke zur Her- stellung von Röhren	1 324	2 257	2 336	1 440
2) darunter nach ausserhalb des Saarlandes	4 788	8 878	15 252	15 539

A. - Umsatz der eisenverarbeitenden Industrie der 1. Stufe  
in Millionen Franken 1)

	Monats- durchschn. 1950 Insgesamt	November 1950 Insgesamt	Oktober		November	
			1951			
			Insgesamt	darunter nach der Französ. Union	Insgesamt	darunter nach der Französ. Union
Giesserei-Industrie	248,0	288,5	500,0	218,6	580,0	264,6
Röhrenindustrie	318,7	369,5	674,5	226,2	672,6	275,9
Drahtindustrie	360,1	473,3	1026,6	556,3	960,7	459,1
Zusammen	926,8	1131,3	2201,1	1001,1	2213,3	999,6

B. - Produktion der eisenverarbeitenden Industrie  
der 1. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) in t

	Monats- durchschn. 1950	November 1950	Oktober	November
			1951	
Geschweisste Röhren	1 825	2 844	3 525	3 026
Nahtlose Röhren	3 806	4 237	5 722	5 074
Stahlflaschen in Stück	360	561	-	596
Stahlflaschen in Tonnen	20,9	27	-	30
Gezogener Draht und Drahterzeugn.	6 900	7 975	7 669	8 247
Blankmaterial	1 460	2 467	4 261	4 353
Grauguss	10 002	10 987	14 510	15 094
Stahlformguss	932,7	756	1 154	1 013
Schmiedestücke aller Kategorien	1 180,6	1 321	2 126	2 191

1) November 1951 - vorläufige Zahlen

VI. - Eisen- und Metallverarbeitende Industrie der 2. Stufe

A. - Umsatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe in Mill. Fr. 1)

	Monats- durchschn. 1950 Insgesamt	November 1950 Insgesamt	1951			
			Oktober		November	
			Insges.	darunter nach der Französ. Union	Insges.	darunter nach der Französ. Union
Eisen-, Stahl- u. Fahrzeugbau	752,6	760,0	1181,3	702,8	1289,4	708,8
Maschinenindustrie	632,2	570,8	1074,5	664,8	1066,5	667,3
Elektro- und feinmech. Ind.	190,2	206,2	299,4	79,6	262,2	76,8
Eisen-, Blech- und Metall- warenindustrie	178,9	200,5	369,3	181,8	357,9	175,3
Schrauben-, Ketten- und Federn- industrie	109,9	98,4	169,9	103,1	177,6	112,9
Zusammen	1863,9	1835,9	3094,4	1732,1	3153,6	1741,1

B. - Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) 1)

	Monats- durchschn. 1950	November 1950	1951	
			Oktober	November
Elektromotore (Stück)	933	1 036	1 373	1 129
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	5 335	8 552	10 665	10 006
Landwirtschaftl. Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher, Motorpflüge und andere (Stück)	345	330	481	369
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Betonpumpen, Kompressoren, Lastenaufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschinen (Stück)	162	102	213	169
NE-Metallguss in t	143	139	209	182
Ketten in t	74,8	73	60	65
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t	1 031	1 090	1 107	1 130
Aluminium u. sonst. metall. Haushalts- artikel in t	227,7	245	294	205

1) November 1951 - vorläufige Zahlen

VII. - Erzeugung von Baumaterialien in t - 1)

	Monats- durchschn. 1950	November 1950	Oktober	November
			1951	
Portlandzement	1 553	1 956	1 970	914
Hochofenzement	15 765	15 015	21 068	16 305
Stahlwerkskalk	11 814	14 125	17 081	15 223
Baukalk und Bindemittel	2 216	1 643	3 079	2 416
Gips	3 586	3 170	4 500	3 741
<b>Tonerzeugnisse</b>				
Ziegel	3 266	3 422	3 906	3 625
Tonback- und Klinkersteine	15 726	17 838	21 060	16 681
<b>Betonzeugnisse</b>				
Ziegel	2	-	-	-
Betonbausteine	338	520	433	441
Bimszeugnisse	76	216	330	303
Andere Betonwaren	4 533	5 370	5 891	4 108
Schlacken- und Kalksandsteine	14 700	17 940	29 277	24 491
Betonhohlblocksteine	3 824	4 860	4 503	1 940
Schamottesteine	1 129	1 415	1 788	1 883
Versch. Schamotteerzeugnisse	32	35	50	25
Mundgeblasene und maschinell hergestellte Hohlgläser	26	26	30	29

1) November 1951 - vorläufige Zahlen

VIII. - Die Beschäftigten in den in die monatliche  
Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau  
- November 1951 -

	Männer	Frauen	Zusammen
<b>A. BERGBAU</b>			
Saargruben	63 172	923	64 095
Privatgruben	590	13	603
Zusammen	63 762	936	64 698
<b>B. INDUSTRIE</b>			
Energiewirtschaft	2 941	195	3 136
Eisenschaffende Industrie	31 339	981	32 320
Drahtindustrie	1 878	231	2 109
Röhrenindustrie	2 224	45	2 269
Giesserei-Industrie	4 097	131	4 228
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	7 881	400	8 281
Maschinenindustrie	7 058	414	7 472
Elektro- und feinmechanische Industrie	2 207	627	2 834
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 977	634	2 611
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 071	129	1 200
Glas- und chemische Industrie	2 253	693	2 936
Keramische Industrie	3 147	1 470	4 617
Sägeindustrie	983	35	1 018
Holzindustrie	2 905	661	3 566
Baustoffherzeugende Industrie	3 436	343	3 779
Bauindustrie	9 568	170	9 738
Textilindustrie	131	639	770
Bekleidungsindustrie	510	2 464	2 974
Leder- und Schuhindustrie	374	388	762
Papierindustrie	319	383	702
Graphisches Gewerbe	860	345	1 205
Tabakindustrie	252	569	821
Mühlenindustrie	187	47	234
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	139	151	290
Zuckerverarbeitende Industrie	75	301	376
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	46	68	114
Sonstige Nahrungsmittelindustrie	839	283	1 122
Brauerei- und Mälzereiindustrie	909	116	1 025
Brennerei-Industrie	49	17	66
Mineralwasserindustrie	100	58	158
Zusammen	89 755	12 978	102 733
Insgesamt	153 517	13 914	167 431